



Deutsches KI-Ökosystem fordert die zukünftige Bundesregierung zu schnellem Handeln auf

Pressestatement 05.10.2021

Während sich die politischen Parteien aktuell zu ersten Sondierungsgesprächen treffen, fordern Vertreter:innen aus Forschung, Industrie und Startup-Wirtschaft die zukünftige Bundesregierung auf, sich intensiv mit Fragen der digitalen Souveränität auseinanderzusetzen. Ein entscheidendes Thema dabei: Künstliche Intelligenz.

Im Rahmen der Initiative LEAM (Large European AI Models) lud der KI Bundesverband zu einem Austausch nach Berlin ein. Die Anwesenden waren sich einig, dass Deutschland drohe entscheidende Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz zu verpassen. Seit Jahren sehe man die Tendenz zu immer größer werdenden KI-Modellen. Diese kommen vor allem aus den USA und China. Das deutsche KI-Ökosystem habe aktuell leider keine Möglichkeit mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten. Es fehle vor allem an ausreichend Rechenkapazitäten, aber auch an geeigneten Fachkräften und qualitativ hochwertigen Daten.

Der Vorsitzende des KI Bundesverbandes und Initiator der Initiative LEAM (Large European AI Models), Jörg Bienert, zeigt sich besorgt: *“Amerikanische und vor allem chinesische KI-Anbieter interessieren sich nicht für unsere Werte, europäische Sprachen und unser Verständnis von Datenschutz. Wenn wir nicht wollen, dass zukünftige KI-Angebote nur aus dem Ausland kommen, muss die zukünftige Bundesregierung dringend handeln. Unser gemeinsames Ziel muss ein unabhängiges und konkurrenzfähiges deutsches KI-Ökosystem sein.”*

Die zentrale Forderung der Initiative LEAM ist die Förderung einer energieeffizienten KI-Compute-Infrastruktur, die von Wissenschaft, Industrie und Startups gleichermaßen genutzt werden soll. Eine Vorstudie zur Realisierung soll zeitnah erstellt werden.

Die Initiative LEAM wird bereits von einer Reihe von Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie von weiteren europäischen Verbänden unterstützt. Sie wurde im Juni auf dem European AI Forum in Brüssel offiziell vorgestellt. Ihr Ziel ist die Entwicklung großer europäischer KI Modelle, auch zur Sicherung der digitalen Souveränität Europas im Bereich KI.

Die englischsprachige Website der Initiative finden Sie [hier](#).

Das Positionspapier des KI Bundesverbandes zum Aufbau großer europäischer KI-Modelle finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Vanessa Cann

Geschäftsführerin KI Bundesverband

presse@ki-verband.de

Teilnehmer:innen des Workshops und Unterstützer:innen der Initiative:

Prof. Dr. Alan Akbik
*Humboldt-Universität zu
Berlin*

Jonas Andrusis
Aleph Alpha

Jörg Bienert
KI Bundesverband

Johannes Bubenzer
2txt

Vanessa Cann
KI Bundesverband

Dr. Nicolas Flores-Herr
Fraunhofer IAIS

Lydia Hertel
Cloud&Heat

Prof. Dr. Kristian Kersting
TU Darmstadt

Dr. Tina Klüwer
Humboldt Innovation

Luise Kranich
*FZI Forschungszentrum
Informatik*

Prof. Dr. Alexander Löser
*Beuth Hochschule für
Technik*

Dr. Johannes Otterbach
Merantix Labs

Claudia Pohlink
T-Labs

Kai-Uwe Reimers
REWE Digital

Prof. Dr.-Ing. Philipp
Slusallek
DFKI & CLAIRE

Hauke Timmermann
eco Verband

Prof. Dr. Hans Uszkoreit
GIANCE Technologies